

Deutsch (Vollständiger Text)

Manifest der kosmischen Souveränität Fundamentales Referenzwerk
für die neue kosmische Vision (Februar 2026)

I. Präambel: Die Krise des Seins Die zeitgenössische menschliche Verfassung hat eine gefährliche Sackgasse erreicht. Der Mensch wurde zum bloßen „Verbraucher“ oder „Zahnrad in der Maschine der Geschichte“ degradiert. Dies führte zu einer „ontologischen Leere“. Wir sind nicht hier, um zu überleben; wir sind hier, um zu **Sein**.

II. Ontologische Grundlage: Das Sein als Zentrum

- 1. Priorität des Seins:** Wir erklären, dass das „Sein“ die ultimative Achse der Deutung ist. Geschichte wird durch „Bewusstseinssprünge“ bestimmt.
- 2. Die ontologische Leere:** Menschlicher Fortschritt wird durch das angeborene Verlangen angetrieben, die existenzielle Lücke mit souveränen Sinn zu füllen.
- 3. Der Bewusstseinssprung:** Veränderung geschieht durch bewusste Sprünge, die die Beziehung zwischen dem Selbst und dem Universum neu definieren.

III. Bedingung der Befreiung: Jenseits der natürlichen Notwendigkeit

Kosmische Souveränität ist unmöglich, solange der Geist von der „natürlichen Notwendigkeit“ versklavt ist. Die wahre Menschheitsgeschichte beginnt erst, wenn das Bewusstsein die biologischen Diktate transzendentiert.

IV. Die drei Gesetze der Präsenz

- 1. Gesetz des Erwachens (Yaqaza):** Der Moment der Erkenntnis und Ablösung vom „kollektiven Lärm“.
- 2. Gesetz der Distanz (Masafa):** Die Fähigkeit, sich von der stagnierenden Realität zu lösen, um sie zu dekonstruieren.
- 3. Gesetz des natürlichen Rückfalls (Irtidad):** Die Warnung vor der Schwerkraft alter Überlebensinstinkte.

V. Pakt der „lebendigen Erneuerung“ Dieses Manifest ist ein **lebendiger Organismus**. Wir lehnen intellektuelle Starrheit ab. Die Wahrheit ist unsere einzige Autorität.

#PhilosophicalCivilization

x.com/nabil731

facebook.com/PhiloCiv

<http://bit.ly/4hFJgdU>